

TUBEROSUM SOLANUM ESCULENTUM
siehe *Lartuffeln*, im XLII Bande, p. 103.

TUBEROSUM SYMPHYTUM, siehe *Wallwurz (Knollwurz)*.

Tuberius I. Römischer Bürgermeister, mit M. Valerius Volusus, im Jahr vor Christi Geburt 502. *Hederichs Chronol. der Röm. Bürgermeist.* p. 154.

Tuberius II. war Römischer Bürgermeister mit Agrippa Menenius Lanatus, im Jahr vor Christi Geburt 500. *Hederichs Chronol. der Röm. Bürgerm.* p. 154.

TUBERUM, Stadt, siehe *Kotenburg*, p. 1088 u. ff.

TUBERUM GENUS, QUIBUSDAM CERVI BOLETUS, J. B. siehe *Boletus Cervi*, im IV Bande, p. 494.

TUBERUM ad TUBARIN, Stadt, siehe *Kotenburg an der Tauber*, im XXXII Bande, p. 1088 u. ff.

TUBERUS, Fluß, siehe *Tauber*, im XLII Bande, p. 196.

St. Tubery oder St. Tibery, eine Stadt in Gallia Narbonensi, jenseit Languedoc, so unter den Nahmen Cessero und Araura, im II Bande, p. 1143. vorkommt.

Tubetta oder Trombetta, (Anton) ein Minorit, war zu Padua 1437 von geringen Eltern geboren, und brachte es in seinen Studien so weit, daß er zu seiner Zeit für das Haupt der Scotisten gehalten wurde. Nachdem er in seiner Vaterstadt 42 Jahr, nehmlich von 1469 bis 1511 die Metaphysic mit großem Beyfall gelehret, wurde er vom Pabst Julius II. nach Rom beruffen, und für seine demselben geleisteten Dienste zum Erzbischoff von Urbino ernennet, welche Würde er 1514. mit Zurückbehaltung einiger gewissen Einkünfte an seinen Freund, und nachmahliges Cardinal Peter Lembus, abgetreten. Festlich nahm er den Titel eines Erzbischoffs von Athen an, und starb zu Padua 1518, wo er in der Kirche St. Anton mit folgendem Epitaphio begraben liegt:

Antonio Tubetz Patavino

Athen. Antist.

qui pub. metaphy. an. II.

sup. XL. professus est,

Divi Antonii provincie

an. II. præfuit XX.

plura mo. edidit an.

ætatis altero & LXXX.

natura cessit hospitium hoc

ad diem nunquam reversurum.

Seine gedruckte Schriften sind:

1. Commentar. in 12 librum metaphysicorum Aristotelis, Venedig 1504. in Fol.

2. Tract. de futuris contingentibus.

3. De formalitatibus Scoti.

4. De intellectu agente &c.

5. De pluralitate animarum contra Averroistas, Venedig 1498. in Fol.

6. Rerum musicarum opusculum, Straßburg in Fol.

u. a. m.

Papadop. Hist. Gymn. Pat. Tom. I. p. 296. Porrenarius Hist. Patav. Lib. IX. c. 9. Ughellus Ital. Sac. Tom. II. p. 798. Wadding Annal. Minor. Sabricius Bibl. med. & infimæ Latinit.

TUBI, oder *Tubuli*, heißen in denen Römischen Rechten und bey andern Lateinischen Schriftstellern kleine Canäle, oder Röhre, wodurch insonderheit der Rauch aus denen Gebäuden durch die Wand hinaus gebracht wird, in welchem Verstande dieses Wort in l. quidam liberius. in princ. ff. de servit. urb. præd. gebraucht wird. Doch bedeutet es auch zuweilen eine Röhre, wodurch das Wasser aus einem Orte in den andern gebracht wird, als in l. 1. ff. de Cloac.

Tubianer, Völcker, siehe *Tob*, im XLIV Bande, p. 548 u. f.

TUBIANI, *Tubianer*, Volk, siehe *Tob*, im XLIV Bande, p. 548 u. f.

TUBI CAPILLARES, siehe *Capillares Tubi*, im V Bande, p. 638 u. ff.

TUBIGEN, *Tubicines*, ist Lateinisch, und heißt: ein Trompeter, die Trompeter.

TUBIGEN SACER, siehe *Sacrotubicen*, im XXXIII Bande, p. 310.

TUBIGINES, wurden bey der Römischen Militz die Trompeter genennet. Siehe *Trompeter*.

TUBICINUM ET TYMPANOTRIBARUM JUDICIUM SUPREMUM, das Protectorat, oder hohe Richter-Ampt über alle Trompeter und Pauker im Heil. Röm. Reich, siehe *Trompeter*.

TUBI IGNEI, siehe *Feuer-Röhre*, im IX Bande, p. 766.

TUBILUSTRIVM, war ein Fest zu Rom, welches im Monat April gefeyert wurde, da die tubæ, die man bey dem Gottes-Dienste brauchte, lustrirer und gereiniget wurden. Lomeyer de lustrat. c. 28. Gyrardus Synt. Deor. 17. p. 496. Ovidius Factor. V. v. 725.

Tubin, Land, siehe *Tob*, im XLIV Bande, p. 548.

TUBINGA, Stadt, siehe *Tübingen*.

TUBINGENSIS ACADEMIA, siehe *Tübingen*.

Tubise,